

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theatrvm Evropaevm

oder außführliche und wahrhaftige Beschreibung aller und jeder
denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in der Welt ... sich
zugetragen haben

... vom Jahr 1687. an biß 1691. ...

Abelinus, Johann Philipp

Franckfurt am Mayn, 1698

Kriegs-Geschichte in Catalonien

[urn:nbn:de:bsz:31-98304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-98304)

1690.

Kriegs-Geschichte in Catalonien.

In Catalonien wolte nicht allein die eintündere Rebellion sich nicht allerdings kämpffen lassen / nachdem sie von den Franzosen von neuem war aufgeblasen worden / wovon in den Spanischen Geschichten mit mehreren wird gemeldet werden; Sondern es langere auch der Duc de Noailles, mit einem considerablen Corpo in Roussillon an / in Begleitung des Marquis de Bullonde und de Longallerie, als Gen. Lieut. ingleichen der Marquis de Sepeville, und Longueval, so unterm Titel von Feld-Marschall commandirte / daher gegen zwar der Herzog von Villa Hermosa, von dem Marquis d'Escalona General der Cavallerie, mit 2000. Pferden verstärket worden / denen noch 3000. Mann von Gironne folgten. Die Städte in Castilien und Andalusien hatten sich auch erbotten 4000. zu Fuß / und 500. zu Pferde zu Verstärkung der Armee herzugeben / zu denen die Landschaften / Valencia Arragon und Granada, noch mit 2000. Mann stoffen wolten / also / daß man hoffte 12000. Mann zu Fuß / und 3500. zu Pferde / gegen die Franzosen aufzubringen / alldieweil es aber / mit der Zusammenführung dieser Völcker etwas langsam herzieng / als feste sich der Duc de Noailles, bey Campredon, und bemächtigte sich der Stadt St. Jean d'Abbadessa, eines Orts zwey Meilen von Campredon, und 6 Meilen von Gironne gelegen / dessen Garnison in 150. Köpffen bestanden / namentlich Don Juan de Arimont, Colonel, Augustin de Montmer, Major / Commandant daselbst / 2. Capitains / 2. Reformirte Capitains / 2. andre Majors, 2. Zendrich / 3. Voluntairs / 3. Sergeanten / 12. Gemeine / 3. Capitains Miquelets, und 12. gemeine Miquelets, welche als Kriegs-Gefangene weggebracht / der Ort aber besetzt / und viel Mehl dahin geführet worden: Worauff weiter ein Detachement gegen Ripol geschickt worden / allwo aber der Rath dem Marquis de Sepeville, als des Detachements Haupt / die Schlüssel entgegen gebracht / und sich freiwillig ergeben. Und nachdem ferner 5 oder 6. der kleinen Orte sich ihrer Vormässigkeit unterworfen / so hat bemeldter Herzog de Noailles alle andere kleine Schlösser / wovon ihm einig Ungemach zuwachsen können / weggenommen / und ist bis gegen / Foulles 4. kleine Meilen von Gironne, gangen / welchen Ort er auch blocquirt. Da gegen hatten einige Spanische Gallen auff den Catalonischen Küsten gekreuzet / und wie sie kein feindlich Schiff antraffen / stiegen sie bey einem kleinen Städtgen / Canet genant / etliche Meilen von Perpignan / zu Lande / und nachdem die Einwohner sich nicht in dem Stand befunden / zu defendiren / auch sich keines Succurses versichern konnten / wurde die Stadt geplündert / das Magazin aber angestecket / welches

Die Franzosen zieh sich in Catalonien stand zu sammeln.

Die Spanier thun beßgleich.

Der Duc de Noailles nimmt die Stadt St. Jean d'Abbadessa ein.

Ripol ergib sich freiwillig an die Franzose.

Duc de Noailles blocquirt Gironne.

Die Spanis. Gallen landen in

auch dem ganzen platten Lande bis nach Perpignan wiederführe / wornach sie sich wieder zurücker zogen; und obwol die Franzosen nach erhaltenen Nachricht einige Reiterrey commandirten / denen Spaniern zu begegnen / so ward doch dero Bemühung umsonst / massen diese sich bereits retiriret hatten. Im Monat Septemb. aber ward dem Herzog von Villa Hermosa, als bissherigem Vice-Re von Catalonien wegen seiner Schwachheit erlaubet / nach Verfließung gedachten Monats sich wieder nach Madrid zu verfügen / und ist an seiner Stelle der Herzog di Medina Sidonia Vice-Re über Catalonien worden / worauff auch der Herzog von Noailles auff erhaltene Nachricht / daß die Spanier sich nach Barcellona zurücker gezogen / und ihre Troupen in die Winter-Quartier verlegt / mit seiner unterhabenden Mannschaft dergleichen gethan / und selbige auff Königl. Ordre theils nach Provence, theils aber nach Guienne und Roussillon abgeschickt.

Savoyische und andere Italiänische Krieges-Geschichte.

Dum wol bisher erzehlet massen das Krieges-Geuer an unterschiedenen Orten der Christenheit in voller Flamme aufgeblasen / so wolte es doch dabey nicht verbliben / sondern auch in Italien eine neue Öffnung suchen / dazu wir nunmehr schreiten / und Anfangs aus den Geschichten des vorigen Jahres fol. 926. wiederholen wollen: Was massen die Waldenser durch unterschiedene Wege in ihr unter Savoyischer Vormässigkeit stehendes Vaterland gekehret / daß auch viele derselben glücklich durchgekommen / einige / jedoch unter übler Anführung des Bourgeois verunglücket / und durch die Französische und Savoyische Völcker zurücker getrieben / auch der Bourgeois deshalb in der Schwelt gefangen genommen worden:

Welchem nach nun ferner zu berichten Anfangs zwar / daß dem Bourgeois deshalb der Proceß gemacht / und er hierauff zum Tode verurtheilet / und zu Nions enthauptet worden / dessen Ursachen in dem publicirten Urtheil angeführet worden: Daß er wider Wissen und Willen der Herren von Bern sich in ihrem Gebieth einiger Ober-Vormässigkeit angemasset / Völcker erworben / und gewaffnet / auch mit denselben würcklich in Savoyen eingefallen / zu brennen und zu plündern getrachtet. Indessen war die eigentliche Ursache / weshalb ihm der Proceß gemacht worden / daß er die Waldenser nicht gebühret habe angeführet / sondern an statt sie fortzubringen / so fort / als er nur Gelegenheit bekommen / sich auff das Plündern geleeget / auch deshalb sich unter Weges lange aufgehalten / ja so gar an unterschiedenen Orten Brand gestiftet / oder solchen mit Gelde und Geschenken von einigen

Küstern